

April 2025

Rundschau der SozialdemokratInnen

Aktuell. Frisch. Informativ.

Mistelbach

SPÖ
Niederösterreich

Ebendorf, Eibesthal, Frättingsdorf, Hörsersdorf, Hüttendorf, Kettlasbrunn, Lanzendorf, Mistelbach, Paasdorf, Siebenhirten

Ein Hoch dem 1. Mai!



**Die SPÖ Stadtorganisation Mistelbach
freut sich auf Ihren Besuch!**

**Einladung zum Frühschoppen
mit Maifeier**

**Mittwoch, 1. Mai 2025, 9:30 Uhr
in Ebendorf „Alte Schule“**





OFFEN GESAGT

Stadtrat
Manfred Reiskopf

Geschätzte BürgerInnen!

Gemeinderatswahl 2025

Die Gemeinderatswahl 2025 ist geschlagen. Und ja, es ist eine Niederlage für das Team Reiskopf – SPÖ. Wir haben leider die zwei Mandate, die wir 2020 dazu gewonnen haben, wieder verloren.

Offensichtlich haben andere von unserer hervorragenden Arbeit für die Großgemeinde profitiert. Wir haben viele Projekte (Ganztagschule, Sozialwohnung, längere Öffnungszeiten der Kindergärten, Ausbau der Radwege, Straßen und Brücken, Sanierung von Altmistelbach – Kirchenberg) angestoßen und zur Umsetzung eingebracht.

Natürlich wurde es dann gemeinsam beschlossen und umgesetzt.

Das Ergebnis einer Wahl ist für jeden Demokraten zur Kenntnis zu nehmen. Der Souverän, die Bürger/-innen haben entschieden.

Wir haben die Ergebnisse aber auch analysiert und können hoffentlich die richtigen Schlüsse daraus ziehen.

Was mich traurig stimmt, betroffen macht und für mich nicht akzeptierbar ist, sind die Vorgangsweisen der ÖVP. Die ÖVP Mistelbach verbreitete offensichtlich absichtlich mehrere Falschmeldungen über mich als Spitzenkandidaten. Ziel war wahrscheinlich, mich bei den Wähler/-innen „schlecht“ zu machen. Ich nenne Ihnen hier jetzt nur zwei Beispiele: Ein schwarzer Fünftelortsvorsteher aus Paasdorf erzählte, dass ich im

Falle eines Wahlsieges und einer Mehrheit die Hälfte der Gemeindebediensteten entlassen werde. Ich werde diesen Herrn zu einer Schulung vorschlagen. Er sollte nämlich auch als Ortsvorsteher wissen, dass die Bediensteten unbefristete Verträge haben und gar nicht gekündigt werden könnten. Abgesehen davon, dass ich als Sozialdemokrat immer auf der Seite der Arbeitnehmer/-innen stehe.

Zusätzlich verbreiteten sie das Gerücht, dass ich die Freiwilligen Feuerwehren in den Katgemeinden schließen möchte. Auf solche Dummheiten möchte ich eigentlich gar nicht mehr näher eingehen.

Geschätzte Kameraden/-innen der Feuerwehren, liebe Mitbürger/-innen, ihr werdet immer meine und vor allem die Unterstützung der SPÖ haben.

Trotz all dieser Scharmützel gilt es nun auch unter anderen Mehrheitsverhältnissen Ärmel aufkrempeln und die bestmögliche Arbeit für unsere Gemeinde zu liefern.

Ihr Stadtrat
Manfred Reiskopf

Impressum & Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100 %): SPÖ Bezirksorganisation Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach. e-mail: mistelbach@spoe.at. Bezirksparteivorsitzende: NR Melanie Erasim, Bezirksgeschäftsführerin: Silvia Schneider. Druck: Riedel Druck, Bockfließer Straße 60-62, 2214 Auersthal. Redaktion: SPÖ-Gemeinderatsfraktion Mistelbach, Monika Mayer, Josef-Dunkl-Straße 4, 2130 Mistelbach. Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Das wahre Gesicht der ÖVP!

In den letzten Wochen und Monaten vor der Gemeinderatswahl 2025 wurden durch einige ÖVP Mitglieder bewusst nicht der Wahrheit entsprechende Behauptungen über die SPÖ Fraktion verbreitet. Behauptungen, wie die Hälfte der Gemeindebediensteten entlassen zu wollen sowie die eigenständigen Feuerwehren einsparen zu wollen, machten die Runde.

Leider ist es nur in diesem Magazin möglich, die Tatsachen wahrheitsgemäß der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, da die meisten bekannten Zeitungen selten die ganze Wahrheit veröffentlichen.

Wie wir nun feststellen mussten, wurde ein befristeter Dienstvertrag einer auf der Stadtgemeinde angestellten Person nicht verlängert, obwohl jene Person gute Referenzen aufweisen konnte. Aufgrund der Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat fällt es nicht schwer zu erraten, woher die Mehrheit hierfür zustande kam. Wir sehen nun das wahre Gesicht der ÖVP Mistelbach, welche im Wahlkampf die Wähler mit falschen Behauptungen des politischen Mitbewerbers manipuliert und nach der Wahl diese Behauptungen ansatzweise selbst umsetzt.

Das Motiv, weshalb der befristete Vertrag nicht verlängert wurde, steht bestimmt nicht im Zusammenhang mit der schlechten wirtschaftlichen Situation der Gemeinde, da wir bis dato keinen ernsten Sparwillen feststellen konnten.

Hiobsbotschaft Müllabfuhr

In der letzten Sitzung des alten Gemeinderates am 10. März 2025 gab es mächtige Aufregung und Diskussionen um das Thema Abfallwirtschaftsgebühr.

Angeblich ist man hier seit rund zwei Jahren nicht mehr kostendeckend. Nur das Problem wurde uns bisher verschwiegen. Die Notwen-



**Müllgebühren erhöhen sich um sa-
genhafte 36,5 Prozent.**

digkeit für eine Erhöhung war seit Herbst 2024 bekannt. Martina Pürkl hätte das daher problemlos in die Tagesordnung ihres Ausschusses aufnehmen können. Offensichtlich wollten das ÖVP und Grüne vor der Wahl verschweigen.

Jetzt nach der Wahl hat man das sofort und ohne davor einen Ausschuss damit zu befassen oder in einem Austausch mit anderen Fraktionen zu gehen, in den Stadt- und Gemeinderat eingebracht.

Und dabei kam der sprichwörtliche Hammer: Erhöhung um 36,5 Prozent.

Wenn nun Martina Pürkl vorrechnet, dass die Gebühren für eine Restmülltonne mit 120 Liter von 143

nur auf 170 Euro steigen würde, so ist das schlicht und einfach falsch.

Einiges mehr zu bezahlen

Die Kosten dafür betragen nun mit 19,41 Prozent Abfallwirtschafts-abgabe und 10 Prozent Umsatzsteuer 195,51 Euro jährlich. Natürlich steigen dadurch auch die Kosten für die Biotonne. Auch hier sind mit der Steuer im Jahr ungefähr 25,- Euro mehr zu bezahlen.

Unsere Vertreter, Dr. Kathrin Höfer und Ing. Martin Schreibvogel, brachten daher Folgendes ein: Analyse

der Kostenstruktur, Zurückweisung in den Ausschuss, zuerst Einsparungen prüfen, wieviel Geld fehlt, Berechnung der Erhöhung.

Unser Antrag wurde leider abgelehnt. Die Erhöhung um 36,5 Prozent wurde mit den Stimmen von ÖVP und Grünen beschlossen.

Die Gemeinde macht jetzt Jahr für Jahr hunderttausende Euro Gewinn bei diesen Gebühren, und das auf Kosten unserer Bürger/-innen.

Wofür werden diese Gelder verwendet werden?

Danke an ÖVP und die Grünen.

Unsere Schwerpunkte für die kommenden 5 Jahre: 2025 – 2030

Mit unserem neuen Schwerpunktprogramm setzen wir klare und zukunftsorientierte Akzente für das Wohl unserer Gemeinde. Wir stehen für eine solide Budgetsanierung, die die finanziellen Grundlagen für zukünftige Projekte schafft, ohne bei den wichtigen Bereichen Bildung und Kultur Abstriche zu machen. Im Gegenteil: Wir setzen uns dafür ein, die Musikschule, die Bibliothek und die Puppentheatertage weiter zu fördern und auszubauen, um das kulturelle Leben in unserer Gemeinde zu stärken.

Ein besonderes Anliegen ist der Ausbau der Ganztagschule, um Kindern eine optimale Betreuung und Förderung zu bieten. Außerdem werden wir die Sanierungen am Kirchengberg sowie an den Gemeindestraßen konsequent fortführen, um die Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen. Auch der Zugang zu leistbaren Bauplätzen ist uns wichtig – be-

sonders in den Katastralgemeinden wie Kettlasbrunn wollen wir hier gezielt Maßnahmen setzen.

Die Belebung des Zentrums ist ein weiterer Schwerpunkt. Wir wollen es zu einem attraktiven Treffpunkt für alle Generationen machen, in dem sich Bewohner und Besucher gleichermaßen wohlfühlen. Dazu gehört auch der Ausbau der Gesundheitsversorgung, um die medizinische Betreuung für alle sicherzustellen. Ein Anrufsammeltaxi wird mehr Mobilität bringen und vor allem jenen helfen, die einen eigenen Pkw nicht nutzen können.

Nicht zuletzt wollen wir die Freizeitmöglichkeiten in unserer Gemeinde ausbauen. Ein Hallenbad und ein Eislaufplatz im Sportzentrum werden dazu beitragen, dass Sport und Erholung für alle Altersgruppen leicht zugänglich sind.

SPÖ – für eine soziale, starke Gemeinde mit Zukunft.

Kinderfreunde wählten neuen Vorstand!

Am 29. März 2025 wurde im Gasthaus Diesner der neue Vorstand der Kinderfreunde Mistelbach gewählt. Im Rahmen der Sitzung wurden auch zahlreiche Mitglieder für ihre Treue und Anerkennung geehrt.

Abg. z. NR, Bgm. und Landesvorsitzender der Österr. Kinderfreunde Andreas Kollross, bedankte sich bei StRin a.D. Renate Knott für ihr langjähriges Engagement von 26 Jah-



ren und wünscht der neuen Vor- Team einen guten Start und für die
sitzenden Iris Wunsch und ihrem kommenden Projekte alles Gute!

Wechsel in der SPÖ Stadtpartei



Die SPÖ Stadtorganisation bedankt sich bei der scheidenden Vorsitzenden Roswitha Janka für ihre jahrelange Unterstützung und ihr unermüdliches Engagement!

Der neugewählte Stadtpartei-Vorsitzende Manfred Reiskopf wird sich auch weiterhin den Herausforderungen stellen und sich für unsere gemeinsamen Ziele einsetzen und diese stärken.

Abg. z. NR und Bezirksvorsitzende Melanie Erasim bedankt sich bei Roswitha und Manfred und wünscht beiden und dem neugewählten Vorstand alles Gute für die Zukunft!

Bezirksmaifeier 1. Mai 2025 in Laa an der Thaya

Treffpunkt zum Maiaufmarsch: 13:00 Uhr
am Stadtplatz vor dem Rathaus

14:00 Uhr Festansprache im
Volksheim mit der
dritten Landtagspräsidentin
Elvira Schmidt

